



Doubl. zur Ffl 2262
S. e 124
an Nr 237
V. B. 6 Bl.

Th. hist. R. III. # 734.



Auf dem / den 31. Octobr.

1717. oder Sonntags den XXIII. p. Trin.
feyerlich zu begehenden Evangelisch-Lutherischen
Jubel-Fest ist folgendes Formular in dem
ordinairen Kirchen-Gebeth mit zu
gebrauchen.

Nach den Worten pag. 17. Damit ein redli-
cher allgemeiner Friede beständig erhal-
ten werde.

Wir dancken Dir auch / ge-
treuer GOTT und Vater! wie
vor viele andere / also auch vor
diese grosse Wohlthat / daß du seith zwey
hundert Jahren das helle Licht deines Hei-
ligen Evangelii wiederum hast wollen
(*) lassen

lassen aufgehen / und dadurch Unsere liebe
Voreltern / und Uns Ihre Nachkommen
von vielen Aberglauben und Irrthümern
befreyen.

Wir erkennen es als eine Frucht dei-
ner unverdienten Gnade und Barmher-
zigkeit / daß du dazumahl so fürtreffli-
che und standhaftige Zeugen der Wahr-
heit erwecket / welche denen mancherley
Seelen-verderblichen Irrungen getrost wi-
dersprochen / und ihre zeitliche Wohlfahrt /
ja das Leben selbst dargegen gering geach-
tet.

Wir begehen deßwegen heute billig
ein

ein **Danck**- und **Tobel**-**Fest** in die-
ser und anderen Unseren Gemeinden / und
verkündigen auch zugleich den Tod deines
Sohns in dem Gebrauch des Heiligen
Abendmahls.

Wir bekennen gar gerne zu Unserer
Beschämung / daß unsere Laugkeit und
Trägheit oft ein anderes verdienet : Du
hättest wohl Ursach gehabt Uns / wie / viele
andere Evangelische Kirchen / erfahren zu
lassen / wie leicht es dir seye / den Leuchter
deines Wortes zu versetzen / und die Men-
schen mit einem Hunger nach dem Wort
Gottes heimzusuchen : Deine Barm-
herzigkeit aber ist über uns und unsere

(*) 2

Wort



Vor-Eltern groß gewesen / daß es nicht ge-
schehen ; Deiner Güte haben wir zu
danken! daß es ihnen und uns niemahl
gefehlet hat an Gnaden-Mitteln in der
Erkändniß der heilsamen Lehre nach der
Gottseeligkeit gegründet zu werden und
in derselben zu wachsen und zuzunehmen.

O gütiger Gott / erhalte unter uns
und andern Evangelischen Kirchen das
theure Kleinod der Reformation :
Gieb uns aber deinen Segen vom Him-
mel / daß wie Unsere Evangelische Lehre /
geläutert und gereiniget ist von Irrthum
und Menschen-Sakungen / also auch un-
ser Thun und Lassen von aller sündlichen
Un-

Unreinigkeit und Bosheit befreyet seye,
und wir also ein recht Evangelisch-Christ-
lich verbessertes Leben führen mögen.

Es ist dein Segen / daß unsere Ge-
meinde in diesen Zweyen Hundert Jahren
an der Zahl gewachsen seynd : Aber ach
Herr ! daß doch auch dieser Segen über
uns und alle Christliche Gemeinden kämel
daß wir nicht nur an der Zahl sondern auch
in deiner Liebe und Übung der Gottselig-
keit stets wachsen und zunehmen möchten /
damit also das Licht Unseres Glaubens
leuchte für den Leuten / daß sie unsere gute
Wercke sehen / und du der Vater im Him-
mel gepriesen werdest.

(*) 3

Solz



Solcher gestalt thue ferner Wohl
Unserem Zion / und baue die Mauern
des geistlichen Jerusalems : Befestige
Uns in dem guten Vorsatz / daß wir
Wahrheit und Frieden suchen / und lasse
uns und alle Evangelische Kirchen / un-
ter dem mächtigen Schutz Unsers aller-
gnädigsten Königs / ferner Unsere Lage in
Ruhe zubringen / bis wir demahleins in
der vollkommenen Gemeinde der Gerech-
ten droben in dem Himmel / dich / den drey-
mahl heiligen Gott / loben und preisen
werden in Ewigkeit.



153289

17-OL

ULB Halle

3

004 990 641



17 17





Auf den
1717. oder S
feyerlich zu beg
Tubel-Fest ist
ordinair

Nach den Wor
cher allger
ten werde



diese grosse
hundert Jah
ligen Evang

obr.
Trin.
rischen
dem

redli
erhab

1/ ge
er wie
ch vor
zwey
s Hei
ollen
lassen



Farbkarte #13

B.I.G.

